Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Einleitung	13
A. Ausgangslage	13
B. Gang der Untersuchung	16
2. Teil: Geschichtlicher Überblick.....	19
A. Die Todesstrafe bis zum Inkrafttreten des Grundgesetzes	19
I. Die Entstehung der Todesstrafe	19
II. Der Beginn des Kampfes um die Abschaffung der Todesstrafe	22
III. Rückschläge im Nationalsozialismus – Ausdehnung der Straftatbestände mit Todesstrafe	29
IV. Die Diskussion um die Abschaffung der Todesstrafe bis zum Inkrafttreten des Grundgesetzes	39
B. Die Entstehungsgeschichte des Art. 102 GG.....	41
C. Bemühungen um die Wiedereinführung der Todesstrafe unter der Geltung des Art. 102 GG	46
3. Teil: Wiedereinführung der Todesstrafe nach nationalem Recht.....	51
A. Abschaffung des Art. 102 GG	52
I. Formelle Anforderungen des Art. 79 Abs. 1 und 2 GG.....	52
II. Materielle Anforderungen des Art. 79 Abs. 3 GG „Ewigkeitsgarantie“.....	53
1. Grundsätze des Art. 20 GG (insb. Rechtsstaatsprinzip)	57
2. Grundsätze des Art. 1 GG.....	60
a) Geistesgeschichtliche Grundlagen des Menschenwürdebegriffs.....	63
b) Die Interpretation der Menschenwürde heute.....	69
c) Auswirkung der Streichung des Art. 102 GG auf den Menschenwürdegehalt eines Grundrechts.....	72
aa) Keine Unantastbarkeit der Art. 1 bis 20 GG in vollem Umfang	73
bb) Menschenwürdegehalt der Grundrechte.....	74
(1) Art. 102 GG als Grundrecht?	75
(2) Menschenwürdegehalt des Art. 102 GG.....	76

(a) Verhältnis zum Wesensgehalt gemäß Art. 19 Abs. 2 GG	76
(b) Umfang des Menschenwürdegehalts des Art. 102 GG	78
B. Einführung der Todesstrafe durch Änderung des einfachen Gesetzes	88
I. Verstoß gegen das Recht auf Leben gemäß Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG	89
1. Eingriff in den Schutzbereich	89
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	89
a) Formelle Anforderungen an ein einschränkendes Gesetz	90
b) Materielle Anforderungen an ein einschränkendes Gesetz	90
aa) Verstoß gegen die Wesensgehaltsgarantie gemäß	
Art. 19 Abs. 2 GG	90
(1) Absolute Theorie	91
(a) Subjektiver Ausgangspunkt	92
(b) Objektiver Ausgangspunkt	92
(2) Relative Theorie	92
(3) Stellungnahme	93
bb) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	93
3. Ergebnis zu Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG	105
II. Verstoß gegen Art. 1 GG	105
1. Art. 1 GG als eigenes Grundrecht?	106
2. Verletzung des Art. 1 Abs. 1 GG	107
III. Ergebnis des 3. Teils	107
4. Teil: Die Behandlung der Todesstrafe im internationalen und im	
europäischen Recht	109
A. Verbot der Todesstrafe im universellen Völkerrecht	109
I. Völkervertragsrecht	109
1. Internationale Menschenrechtserklärungen	109
2. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	112
a) Rechtliche Bedeutung	113
b) Art. 6 des Internationalen Paktes über bürgerliche und	
politische Rechte	114
c) Zweites Fakultativprotokoll	116
d) Weitere ausdrückliche völkerrechtliche Einschränkungen der	
Anwendbarkeit der Todesstrafe	118
II. Völkergewohnheitsrecht	119
1. Universelles völkergewohnheitsrechtliches Verbot der Todesstrafe	119
2. Regionales völkergewohnheitsrechtliches Verbot der Todesstrafe	121
III. Zwischenergebnis Teil A	121

B. Verbot der Todesstrafe im europäischen Recht.....	121
I. Europäische Menschenrechtskonvention.....	121
1. Allgemeine Bedeutung der EMRK.....	122
2. Rechtliche Bedeutung für die innerstaatliche Rechtsordnung.....	123
3. Einschränkung des Rechts auf Leben (Art. 2 EMRK)	127
a) Die Beschränkung der Todesstrafe	127
b) Zusatzprotokolle Nr. 6 und 13	128
aa) Weitgehende Abschaffung der Todesstrafe durch das Zusatzprotokoll Nr. 6	128
bb) Umfassendes Verbot der Todesstrafe durch das Zusatzprotokoll Nr. 13	129
c) Das Verhältnis von Art. 2 Abs. 1 EMRK zu Art. 3 EMRK.....	130
II. OSZE/KSZE	136
III. Das Verbot der Todesstrafe im Recht der Europäischen Union	137
1. Die Entwicklung des europäischen Grundrechtsschutzes im Allgemeinen.....	137
a) Der Grundrechtsschutz in der Zeit vor den Verträgen von Maastricht und Amsterdam	137
aa) Das Fehlen individueller Abwehrrechte des Bürgers in den Gründungsverträgen.....	137
bb) Die Entwicklung eines Grundrechtsschutzes durch den EuGH.....	139
cc) Initiativen für einen Grundrechtsschutz außerhalb der Rechtsprechung des <i>EuGH</i>	141
b) Verankerung von Gemeinschaftsgrundrechten in den Verträgen von Maastricht und Amsterdam	142
c) Die Grundrechte-Charta	144
aa) Die Entstehung der Grundrechte-Charta	144
bb) Die Einbettung der Grundrechte-Charta in eine zukünftige Europäische Verfassung	145
cc) Anwendungsbereich	147
dd) Normativer Gehalt der Charta	148
ee) Überblick über den systematischen und inhaltlichen Aufbau der Grundrechte-Charta	152
(1) Der Katalog der Grundrechte in der Gesamtschau.....	152
(2) Die Schranken der von der Charta vorgesehenen Rechte.....	153
(3) Konfliktlagen mit anderen Grundrechtskatalogen.....	155
ff) Zwischenergebnis	159
2. Das Verbot der Todesstrafe im Unionsrecht.....	160
a) Bisherige Versuche der Einschränkung der Todesstrafe durch die Europäischen Gemeinschaften	160

aa)	Erklärung des Europäischen Parlaments über Grundrechte und Grundfreiheiten vom 12. April 1989	160
bb)	Art. 6 Abs. 2 EU	161
b) Art.	2 Abs. 2 EU-Grundrechte-Charta	161
aa)	Einzelprobleme bei der Schaffung des Art. 2 Abs. 2 EU-Grundrechte-Charta	162
bb)	Inhalt des Art. 2 Abs. 2 EU-Grundrechte-Charta	163
cc)	Bedeutung des Art. 2 Abs. 2 EU-Grundrechte-Charta	164
C.	Ergebnis des 4. Teils	164
5. Teil:	Zusammenfassung	165
Literaturverzeichnis		167